

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/gastveranstaltung

Alt und Jung – Wertewandel zwischen
Solidarität und Konflikt?

Christian Friesl

IV Österreich, Katholisch-
Theologische Fakultät Wien

Mittwoch, 27.10.2010

Beginn: 19.30 Uhr

Aus
blick

Mo, 01.11.2010, 19:30 Uhr

Können Priester fliegen?

Vortragender: Adolf Holl

Gastgeberin: Elfie Schulz



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/gastveranstaltung

Kepler Salon

Rathausgasse 5
4020 Linz
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

forte FortBildungszentrum

Elisabethinen Linz GmbH
Museumstrasse 31, 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738
E-Mail: info@kepler-salon.at
Web: www.forte.or.at
Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2010

Inhalt
forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Geschäftsführer: Hermann Diller
Content: Hermann Diller, Iris Mayr,
sowie Vortragende des
Kepler Salon

Projektteam

Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz
forte: Vanessa Wagner,
Hermann Diller
info@kepler-salon.at

Programmkoordination

Christine Haiden, Iris Mayr

Freunde des Kepler Salon

Elfie Schulz, Heidemarie Penz

Advisory Board

Rudolf Ardel, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger Franz
Gruber, Christine Haiden, Gerald
Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus
Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl,
Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat

textstern*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für die
großzügige Unterstützung



Donnerstag, 11. November 2010,
19:30 Uhr
Zu alt für die Arbeit - zu jung
für die Pension?
VO: Leopold Stieger: Gründer der
Plattform „seniors4success“,
Albert Maringer: Betriebsrat
voestalpine Stahl GmbH

Freitag, 3. Dezember 2010, 19:30
Uhr
Neue Jugend - neues Alter - neue
Arbeitswelt?
VO: Reinhold Popp: FH Salzburg,
Wissenschaftlicher Leiter des
Zentrums für Zukunftsstudien

Begrüßung durch Josef Moser
(AKOÖ), Christoph Merckens (JI
OÖ)
Bei allen Veranstaltungen ist
Maria Moser-Simmill die
Gastgeberin

Eine Kooperationsveranstaltung
der Arbeiterkammer OÖ und der
Jungen Industrie im Rahmen des
Netzwerkes „Älter werden.
Zukunft haben!“.

Um Anmeldung für die jeweiligen
Termine wird gebeten:
projektbuero@akooe.at oder 0732-
6906-2445

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Was ist Intuition? Wie kompliziert
ist es, einfach zu sein? Können
Priester fliegen?
Der Kepler Salon erweitert im 4.
Quartal 2010 seine Programmformate:

Zu Mittag bei Kepler bietet
Einblick in die aktuelle
Forschungsarbeit oberösterreich-
ischer Universitäten, Fachhoch-
schulen und Firmen. Kurz und
prägnant wird in der Mittagspause
Forschung verkostet. Unterstützt
werden wir dabei von der lokalen
Gastronomie mit saisonalen
Schmankerln und Snacks.

Die Sonntagsmatineen stellen sich
großen philosophischen Themen oder
verwandeln den Kepler Salon in
einen fremdsprachigen Salon,
wie z.B.: Che fai tu luna in ciel?

Der Kepler Salon leistet als Schau-
fenster der Wissenschaften und als
Schaltstelle im Spannungsfeld
zwischen Forschung und Alltag einen
wichtigen Beitrag zur Lebenskultur
in Linz.

Überalterung der Gesellschaft,
Verschuldung auf Kosten der
Jungen, Bruch des
Generationenvertrags: In der
medialen Öffentlichkeit
erscheint das Verhältnis
zwischen Alt und Jung
konfliktiv. Aber ist das
wirklich so? An diesem Abend
wird mit Hilfe der
Werteforschung der Frage
nachgegangen, wie nah oder fern
einander junge und ältere
Menschen in Österreich sind.

Christian Friesl

Christian Friesl, a.o. Univ.-
Prof. Dr. MBA, geboren 1960.
Studium der Theologie an der
Universität Wien, Ausbildung in
Sozialarbeit, Sozialforschung,
Management. 2001 Habilitation im
Fach Pastoraltheologie. Ab 1992
am Institut für Pastoraltheo-
logie der Universität Wien, ab
1997 Leiter der Arbeitsgruppe
Pastoralsoziologie. 1988-1997
Vorsitzender des
Österreichischen Instituts für
Jugendforschung; 1997-2003
Präsident der Katholischen
Aktion Österreich. Seit 2001 Be-
reichsleiter für Gesellschafts-
politik in der
Industriellenvereinigung.

